

Selectrix Kehrschleifenmodul

66829

Zum einfachen Schalten von Kehrschleifen

Das Selectrix Kehrschleifenmodul ist ein automatischer Umschalter der Gleispolarität von Kehrschleifen.

Bei Anlagen mit Zweileiter-Gleisen muß auch bei Selectrix, wie bei Gleichstrom-Betrieb, eine Kehrschleife zur Vermeidung von Kurzschlüssen durch Isolierschienenverbinder elektrisch von der übrigen Anlage getrennt und über einen Umpolschalter angeschlossen werden.

Beim Überfahren der Gleisisolierungen bewirkt ein Mikro-Kurzschluss im Selectrix Kehrschleifenmodul eine Korrektur der Gleispolarität der Kehrschleife.

Der Abstand zwischen den Trennstellen muß mindestens so groß sein, wie der längste Zug, der die jeweilige Kehrschleife befahren soll.

Montage

Das Kehrschleifenmodul sollte an einem leicht zugänglichen und trockenen Ort angebracht werden. Den Gehäusedeckel nach Lösen der beiden Schrauben abnehmen. Das Gerät mit den 4 beigefügten Holzschrauben festschrauben. Den Gehäusedeckel wieder aufsetzen und festschrauben.

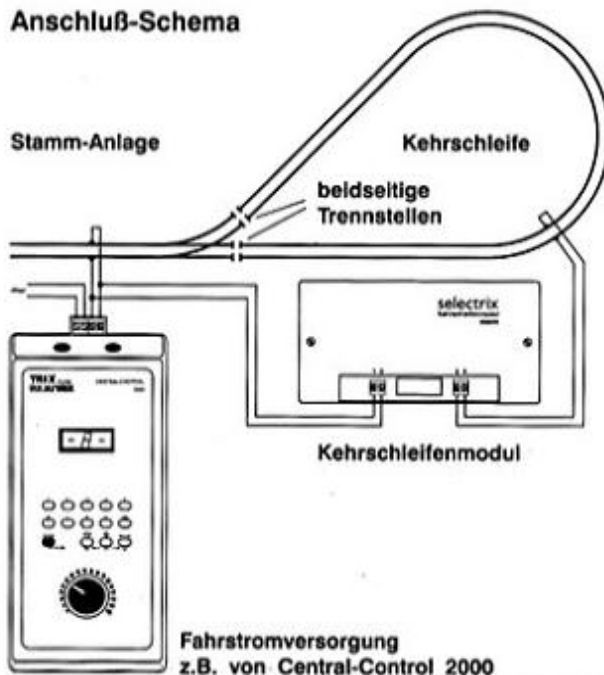
Anschluß

Das Kehrschleifenmodul wird entsprechend den folgenden Zeichnungen angeschlossen: Klemmen 1 und 2 an die Fahrstrom-Klemmen des Central-Control 2000 (66800) bzw. Power-Pack 2000 (66807) und die Kehrschleife an die Klemmen 3 und 4 anschliessen.

Kompatibilität

Das Kehrschleifenmodul kann auch mit Zentraleinheit I und II (66801, 66804) bzw. Booster I und II (66802, 66805) verwendet werden.

Anschluß-Schema



Technische Daten

Belastbarkeit: Dauerbelastung max. 1.5 A

Ansprechzeit: < 10 msec

Anschlüsse:

2 Schraubklemmen für Fahrstromanschluß

2 Schraubklemmen für Gleisanschluß Kehrschleife

Zubehör: 4 Befestigungsschrauben

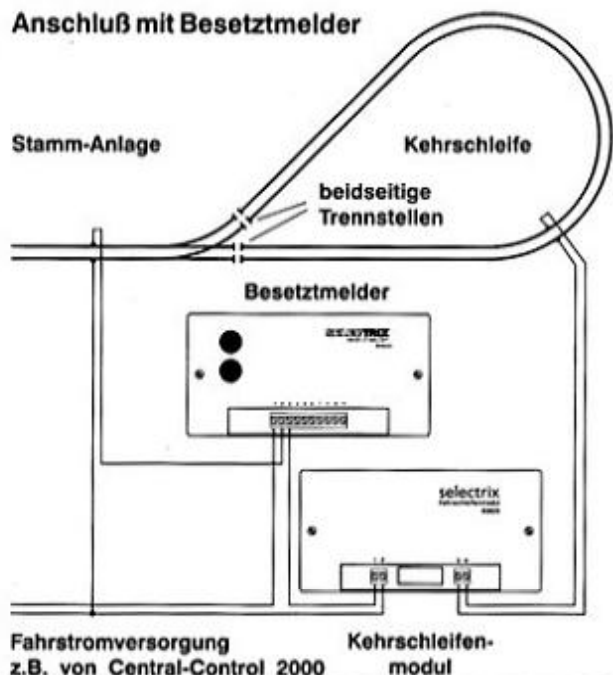
Betrieb mit Besetzmelder

Durch den zum Auslösen der Umpolung auftretenden Mikro-Kurzschluß kann es bei Einsatz von Besetzmeldern zu kurzen, unechten Gleisbelegtmeldungen kommen, die jedoch innerhalb von ca. 0,1 Sekunden wieder korrigiert werden.

Computer-Programme zur automatischen Steuerung von Modellbahn-Anlagen können u.U. diese unechten Belegtmeldungen nicht von echten unterscheiden und lösen evtl. falsche Aktionen aus.

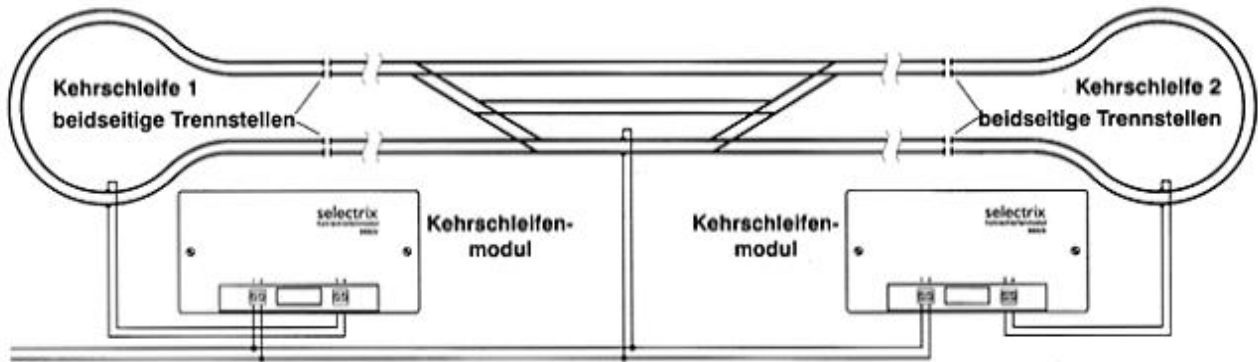
Für Risiken und Nebenwirkungen solcher Mikro-Kurzschlüsse lesen Sie die Beschreibung Ihrer Modellbahn-Programme und fragen Sie den Software-Hersteller oder Lieferanten.

Anschluß mit Besetzmelder



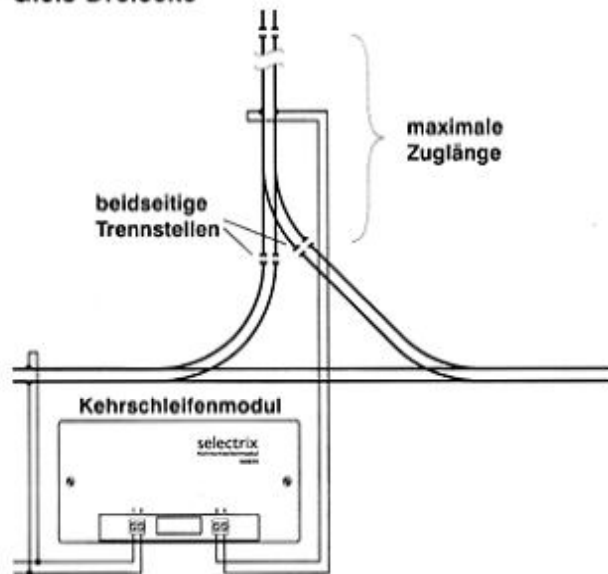
Weitere Beispiele für Kehrschleifen

"Hundeknochen"

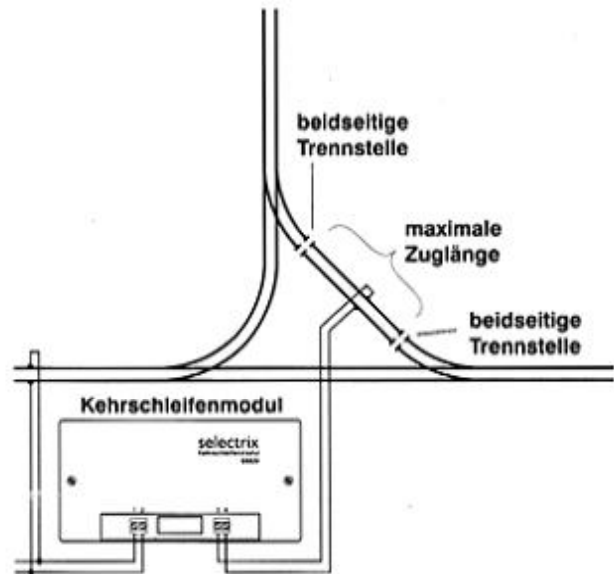


Fahrstromversorgung
von z.B. Central-Control 2000

Gleis-Dreiecke



Fahrstromversorgung
von z.B. Central-Control 2000

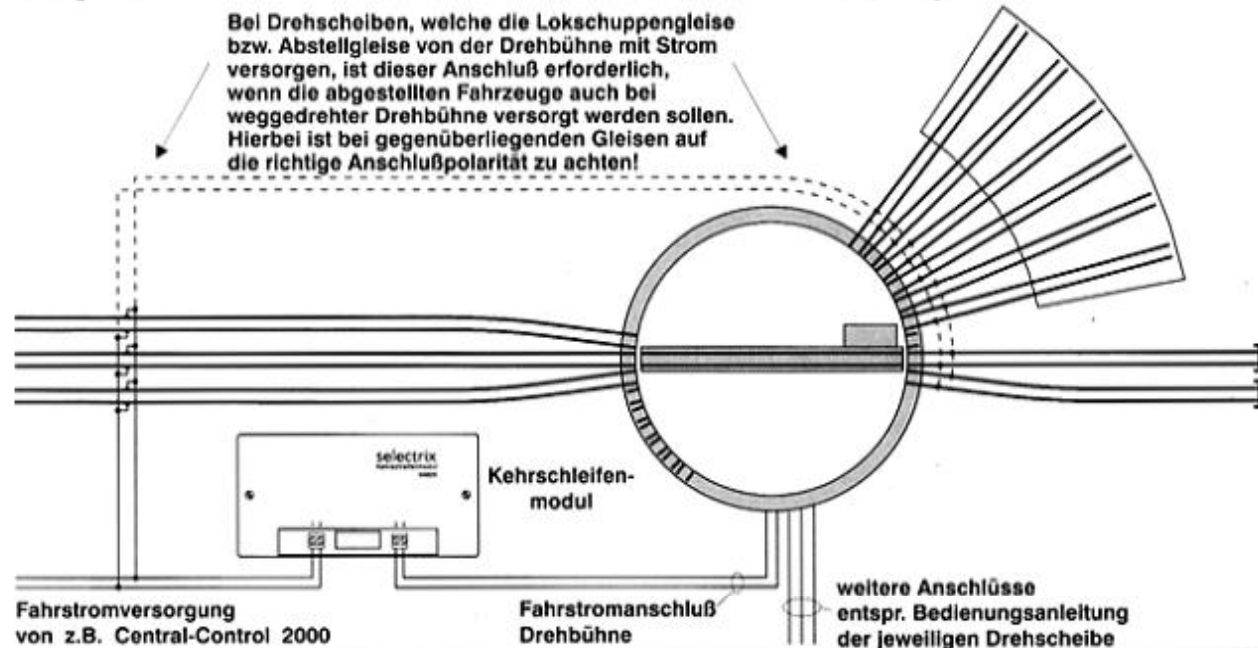


Fahrstromversorgung
von z.B. Central-Control 2000

Drehscheiben

Drehscheiben, wie z.B. die der Firma Fleischmann, Nürnberg, mit einer direkten Fahrstromspeisung zur Drehbühne bewirken bei einer 180 Grad-Drehung eine Polwendung des Fahrstromanschlusses gegenüber den Zufahrtsgleisen.

Dadurch entsteht, je nach Stellung der Drehbühne, bei einer Fahrt auf die bzw. von der Drehbühne ein Kurzschluß zwischen der Drehbühne und den Zufahrtsgleisen. Das Kehrschleifenmodul bewirkt ggf. eine sofortige Korrektur dieser Umpolung.



Fahrstromversorgung
von z.B. Central-Control 2000